

Übersicht

über die vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 11.03.2015 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
1.	Vereidigung neuer Ausschussmitglieder	Kenntnis genommen	
2.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Einstimmig anerkannt	
3.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.11.2014 und 16.12.2014	Die Niederschriften wurden anerkannt.	
4.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 16.12.2014 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil -	Einstimmig anerkannt	
5.	Jahresbericht und zukünftige Ausrichtung der "Frühen Hilfen"	Kenntnis genommen	
6.	Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertagesstätten - Ergebnis Einkommensüberprüfung		
6.1.	Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertagesstätten, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 9.3.2015		
6.2.	Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen hier: Antrag der CDU- u. FDP-Fraktion vom 10.3.2015	Mehrheitlich beschlossen	121/15
7.	Etat des Amtes für Jugend, Schule und Sport im Haushaltsjahr 2015	Einstimmig beschlossen	122/15
8.	Kindergartenplanung nach der KiBiz-Kontingentverteilung im Kindergartenjahr 2015/2016	Einstimmig beschlossen	123/15
9.	Weiberfastnacht hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.2.2015	Kenntnis genommen	
10.	Reduzierung der Übernahme der Trägeranteile für Kindertagesstätten, Zwischenbericht	Kenntnis genommen	
11.	Sachstandsbericht Versorgung der U3- und Ü3-Kinder der anspruchsberechtigten Asylkinder	Kenntnis genommen	
12.	Bekanntgaben		
12.1.	Sachstandsbericht zum Umbau des Kindergartens "Deichhaus-Küken"	Kenntnis genommen	
12.2.	Sachstandsbericht zum Neubau des Kindergartens "Kinderreich Zange"	Kenntnis genommen	
12.3.	Sachstandsbericht zum Kindergarten "St. Anno"	Kenntnis genommen	
13.	Einwohnerfragestunde	Es wurden keine Fragen gestellt.	

14.	Verschiedenes	Es erfolgten keine Wortmeldungen.	
-----	---------------	-----------------------------------	--

Niederschrift

über die vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 11.03.2015 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20.31 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Ratsmitglieder CDU

Frau Anna Diegeler-Mai	CDU
Frau Ursula Muranko	CDU
Frau Petra Schonlau	CDU
Herr Leo Sträßer	CDU

Ratsmitglieder SPD

Frau Petra Grammersbach	SPD
Frau Gaby Körner	SPD

Sachkundiger Bürger FDP

Frau Ingrid Rumland	FDP
---------------------	-----

Ratsmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Philipp Starke	GRÜNE
---------------------	-------

Sachkundiger Bürger Die Linke

Herr Robert Andres	Die Linke
--------------------	-----------

Mitglieder freier Träger

Frau Birgit Binte-Wingen	Diakonie
Frau Heike Knott	AWO
Herr Hans-Josef Königsfeld	Pfadfinder St. Georg
Frau Martina Przibilla	BDK Regionalverband
Frau Ursula Stenz	SV Hellas

Beratende Pflichtmitglieder

Frau Annette Blazek	Katholische Kirche
Herr Ali Bulut	Integrationsrat
Herr Daniel Hürter	JAEB
Frau Antje Neu-Schmidt	Evangelische Kirche
Herr Heinz Walter Pütz	Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Sonja Boddenberg	Kinderheim Pauline
Frau Katja Hild	Kinderschutzbund
Frau Andrea Krieger	Kulturcafé

Verwaltung und Gäste:

Herr Andreas Mast
Herr Ralf Reudenbach
Frau Angelika van Doorn
Frau Sandra Feld
Frau Ursula Thiel
Herr Thorsten Brech

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Vereidigung neuer Ausschussmitglieder	51

Die Ausschussvorsitzende verpflichtete Frau Boddenberg, Frau Krieger und Frau Neu-Schmidt als neue Ausschussmitglieder.

2.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	51
----	--	-----------

Die Ausschussvorsitzende, Frau Diegeler-Mai, eröffnete die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Sie stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Der Ausschuss erkannte die Tagesordnung mit zwei Ergänzungsvorlagen zu TOP 6, Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2015 und Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen vom 10.03.2015, und der Ergänzungsvorlage zu TOP 8 einstimmig an.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschloss der Ausschuss, den Beschwerdeführern, die bereits im Beschwerdeausschuss am 02.03.2015 Rederecht erhalten hatten, nochmals die Gelegenheit zu geben, ihre Anliegen vorzutragen.

AE: einstimmig

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Lanzhausen, einer der Beschwerdeführer aus dem Beschwerdeausschuss, wies auf die zusätzlichen Belastungen durch die Erhöhungen der Elternbeiträge, der Grundsteuer und der verbrauchsabhängigen Abgaben hin. Anhand von Beispielen erläuterte er die seines Erachtens nicht sozialgerechte Verteilung.

Weitere Beschwerdeführer meldeten sich nicht.

3.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.11.2014 und 16.12.2014	51
----	---	-----------

Der Ausschuss wurde darüber informiert, dass aufgrund eines drucktechnischen Fehlers die Niederschrift der JHA-Sitzung vom 16.12.2014 neu gedruckt und ausgelegt worden ist.

Die Niederschriften über die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vom 10.11.2014 und vom 16.12.2014 wurden anerkannt.

AE: einstimmig

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

4.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 16.12.2014 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil -	51
-----------	--	-----------

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.	Jahresbericht und zukünftige Ausrichtung der "Frühen Hilfen"	51
-----------	---	-----------

Herr Pütz berichtete dem Ausschuss über die Erfahrungen und Entwicklungen im Rahmen der konzeptionellen Umsetzung der „Frühen Hilfen“. Im Rahmen der Umsetzung des Aufbaus eines Netzwerkes (Voraussetzung für die jährliche Mittelzuwendung des Landes NRW) wurde für die Stelle der Netzwerkkoordination in der Abteilung Allgemeine Soziale Dienste des Amtes für Jugend, Schule und Sport Frau Feld eingestellt.

Frau Feld berichtete dem Ausschuss über die Entwicklung und dem aktuellen Sachstand zum Siegburger Netzwerk „Frühe Hilfen“. Hierzu präsentierte Frau Feld dem Ausschuss das Elternpaket, bestehend aus einer Tasche mit Informationsmaterial für werdende und frisch gewordene Eltern. Das Elternpaket ist bislang 425 mal an die Eltern verschickt worden.

Frau Feld erwähnte die positive Resonanz von Eltern und den Kooperationspartnern zu den „Frühen Hilfen“. Weiterhin wird eine größtmögliche Vernetzung in Siegburg und über die Grenzen Siegburgs mit den anderen Netzwerkkordinatoren angestrebt.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.	Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertagesstätten - Ergebnis Einkommensüberprüfung	51
6.1.	Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertagesstätten, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 9.3.2015	51
6.2.	Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen hier: Antrag der CDU- u. FDP-Fraktion vom 10.3.2015	51

Die Verwaltung stellte zunächst das aktuelle Ergebnis der Einkommensüberprüfungen dar. Ausgehend von einer Rücklaufquote von rd. 75 % und einer repräsentativen Hochrechnung auf alle betroffenen Fälle legte Sie dar, dass bei unveränderter Anpassung der Beiträge zum 1. Januar 2015 mit jährlichen Mehreinnahmen von rd. 498.000,- € zu rechnen sei. Bezug nehmend auf den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 10.03.15 würde eine Anhebung zum 1.8.2015 zusätzliche Erträge von rd. 207.000,- € nach sich ziehen.

Anschließend wurde dem Ausschuss erläutert, wie die Beiträge wieder abgesenkt werden können, wenn das ursprünglich verfolgte Konsolidierungsziel von rd. 330.000,- € jährlich erreicht werden soll. Ergänzend wurde dem Ausschuss ein Vergleich dieser Beiträge zu den unmittelbar angrenzenden Nachbarkommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis dargestellt.

Nach entsprechender Diskussion beantragten die Fraktionen von CDU und FDP in Ergänzung ihres Antrages, die Anpassung der Kindergartenbeiträge auf den 1.8.2015 zu verschieben und diese Beiträge für ein Kindergartenjahr beizubehalten, damit der durch die Zeitverschiebung eintretende Ertragsausfall in 2015 im Folgejahr wieder kompensiert werden kann. Ab dem 1.8.2016 sollten die Beiträge dann wieder auf das Niveau gesenkt werden, mit dem jährliche Zusatzerträge von 330.000,- € erwirtschaftet würden.

Die Vertreter der SPD-Fraktion erläuterten ihren Antrag auf Einführung eines vollständig neuen Beitragssystems und hielt diesen aufrecht.

Die Ausschussvorsitzende ließ dann über den weitergehenden Antrag von CDU und FDP zur Neufestsetzung der Beiträge abstimmen.

Der Ausschuss fasste dazu folgenden Beschluss:

„ Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Siegburg:

- 1) Die 4. Nachtragssatzung zur Elternbeitragssatzung vom 18.12.2014 aufzuheben.
- 2) Anstelle dessen eine neue 4. Nachtragssatzung zu beschließen, die am 1.8.2015 in Kraft tritt und
 - a. für den Zeitraum vom 01.08.2015 bis zum 31.07.2016 die Elternbeiträge in der Form festsetzt, wie sie im Beschluss des Rates vom 18.12.2014 ursprünglich ab dem 1.1.2015 vorgesehen waren, sowie
 - b. ab dem 01.08.2016 die Beiträge entsprechend der als Anlage beigefügten Elternbeitragstabelle so festsetzt, dass das jährliche Konsolidierungsziel erreicht wird. „

Kita-Jahr 2015/2016

Beitragstabelle Kindertageseinrichtungen für Kinder über 3 Jahre

Einkommensstufen	Jahreseinkommen	25 Stunden (mtl.)	35 Stunden (mtl.)	45 Stunden (mtl.)
0	bis 20.000 €	0 €	0 €	0 €
1	bis 25.000 €	28 €	34 €	40 €
2	bis 37.000 €	48 €	59 €	70 €
3	bis 50.000 €	81 €	100 €	120 €
4	bis 62.000 €	125 €	157 €	190 €
5	bis 75.000 €	180 €	230 €	280 €
6	bis 87.000 €	220 €	285 €	350 €
7	bis 100.000 €	270 €	350 €	430 €
8	über 100.000 €	320 €	415 €	510 €

Beitragstabelle Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahre

Einkommensstufen	Jahreseinkommen	25 Stunden (mtl.)	35 Stunden (mtl.)	45 Stunden (mtl.)
0	bis 20.000 €	0 €	0 €	0 €
1	bis 25.000 €	38 €	54 €	70 €
2	bis 37.000 €	72 €	94 €	115 €
3	bis 50.000 €	106 €	143 €	180 €
4	bis 62.000 €	180 €	230 €	280 €
5	bis 75.000 €	245 €	312 €	380 €
6	bis 87.000 €	290 €	375 €	460 €
7	bis 100.000 €	350 €	445 €	540 €
8	über 100.000 €	410 €	520 €	630 €

Kita-Jahr 2016/2017

Beitragstabelle Kindertageseinrichtungen für Kinder über 3 Jahre

Einkommensstufen	Jahreseinkommen	25 Stunden (mtl.)	35 Stunden (mtl.)	45 Stunden (mtl.)
0	bis 20.000 €	0 €	0 €	0 €
1	bis 25.000 €	28 €	34 €	40 €
2	bis 37.000 €	48 €	59 €	70 €
3	bis 50.000 €	81 €	100 €	120 €
4	bis 62.000 €	115 €	148 €	180 €
5	bis 75.000 €	145 €	198 €	250 €
6	bis 87.000 €	175 €	243 €	310 €
7	bis 100.000 €	210 €	285 €	360 €
8	über 100.000 €	250 €	322 €	395 €

Beitragstabelle Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahre

Einkommensstufen	Jahreseinkommen	25 Stunden (mtl.)	35 Stunden (mtl.)	45 Stunden (mtl.)
0	bis 20.000 €	0 €	0 €	0 €
1	bis 25.000 €	38 €	54 €	70 €
2	bis 37.000 €	72 €	94 €	115 €
3	bis 50.000 €	106 €	143 €	180 €
4	bis 62.000 €	180 €	230 €	280 €
5	bis 75.000 €	245 €	312 €	380 €
6	bis 87.000 €	295 €	380 €	460 €
7	bis 100.000 €	350 €	440 €	530 €
8	über 100.000 €	395 €	490 €	590 €

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich.

AE:

Ja:	8
Nein:	4
Enthaltung:	1

7.	Etat des Amtes für Jugend, Schule und Sport im Haushaltsjahr 2015	51
-----------	--	-----------

Herr Mast stellte den Etat für das Haushaltsjahr 2015 vor. Er unterrichtete den Ausschuss über zwei Änderungsvorschläge zu TOP 7 zum Haushaltsplan der Kinder- und Jugendarbeit für die Betriebskostenzuschüsse an freie Träger.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, den vorgelegten Etat des Jugendamtes mit folgenden 2 Änderungen zu beschließen:

1. Im Kostenträger 3610201, Kinder- und Jugendarbeit, wird der Ansatz beim Konto 531815 in 2015 um 22.000,- Euro und ab dem Jahr 2016 um jeweils 50.000,- Euro erhöht, um eine ausreichende Finanz-/Personalausstattung der „offenen Türen“ sicherzustellen.
2. Aufgrund der Verschiebung der Anpassung der Elternbeiträge der Kindertagesstätten wird der Ansatz im Kostenträger 3610101, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, bei Konto 432108 in 2015 um 120.000,- Euro gesenkt und in 2016 um 100.000,- Euro erhöht.

AE: einstimmig

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

8.	Kindergartenplanung nach der KiBiz-Kontingentverteilung im Kindergartenjahr 2015/2016	51
-----------	--	-----------

Herr Pütz informierte den Ausschuss über die Meldefrist der Kontingente 2015/2016 an das Land zum 15.03.2015..

Ferner berichtete Herr Pütz dem Ausschuss über die aktuelle Anzahl der Betreuungsplätze, die Verteilung der Betreuungsstunden und über die neue Fristenregelung im Rahmen des Rechtsanspruches für Kinder ab dem ersten vollendeten Lebensjahr.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Kindergartenbedarfsplanung mit der Ergänzungsvorlage sowie die Umsetzung der Bestimmungen des KiBiz in der von der Verwaltung erstellten Vorlage und beauftragt die Verwaltung, diese gemäß den Vereinbarungen mit den Trägern umzusetzen.

AE: einstimmig

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

9.	Weiberfastnacht hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.2.2015	51
-----------	--	-----------

Herr Reudenbach nahm Stellung zum Antrag des Bündnis 90/Die GRÜNEN und informierte den Ausschuss über die rechtlichen Grundlagen. Er stellte dar, dass die Stadt nie Veranstalter der Weiberfastnachtsparty auf dem Marktplatz war und sein wird.

Die Stadt hat bislang nur entsprechend der ordnungsrechtlichen Bestimmungen gehandelt.

Herr Reudenbach schilderte dem Ausschuss ferner die Unterschiede der räumlichen Gegebenheiten in Sankt Augustin und Siegburg. Zur Sankt Augustiner Marktplatte, mit ca. 4000 Besuchern, gibt es 3 Zugänge. Der Bereich ist räumlich eng begrenzt und gut kontrollierbar.

Der Siegburger Markt, mit dem weitläufigen Innenstadtbereich Bahnhof, S-Carré bis hin zum Michaelsberg, mit ca. 5000 Besuchern hat 8-9 Zugänge und städtebaulich bedingt weitere Konfliktpunkte.

Herr Reudenbach teilte dem Ausschuss mit, dass, sollte sich ein Interessent zur Ausrichtung einer Weiberfastnachtsparty finden, die Stadt Siegburg jederzeit zur Hilfestellung bereit sei.

Zur Beantwortung der Frage zur Weiberfastnachtsparty in der Stadt Hennef und den Kosten der Party in Siegburg teilte Herr Reudenbach mit, dass es sich in Hennef um eine kleine, nicht organisierte Veranstaltung gehandelt hat.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

10.	Reduzierung der Übernahme der Trägeranteile für Kindertagesstätten, Zwischenbericht	51
------------	--	-----------

Herr Mast unterrichtete den Ausschuss darüber, dass, bezüglich des Einsparzieles von 100.000,- Euro, bis zum 13.03.2015 mit allen betroffenen Trägern Gespräche geführt werden, die bislang eine 100 %-Finanzierung der Trägeranteile erhalten haben. Den Trägern wird der Vorschlag unterbreitet, die Übernahme der Trägeranteile künftig auf einen Anteil von 82,5 % zu reduzieren.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

11.	Sachstandsbericht Versorgung der U3- und Ü3-Kinder der anspruchsberechtigten Asylkinder	51
------------	--	-----------

Herr Pütz berichtete dem Ausschuss über die aktuelle Bedarfssituation bei den Asylbewerberfamilien.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

12.	Bekanntgaben	51
12.1.	Sachstandsbericht zum Umbau des Kindergartens "Deichhaus-Küken"	51

Herr Mast berichtete dem Ausschuss, dass der Kindergarten „Deichhaus-Küken“ kurz vor Umbaubeginn steht. Während der Baumaßnahme wird eine Kindertagesstättengruppe in der ehemaligen Küsterwohnung untergebracht.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

12.2.	Sachstandsbericht zum Neubau des Kindergartens "Kinderreich Zange"	51
--------------	---	-----------

Herr Mast berichtete dem Ausschuss, dass für die Kita „Kinderreich Zange“ die Angebote ausgewertet wurden und die Vergabe in der nächsten Sitzung des Rates am 19.03.2015 erfolgt. Die Baumaßnahme wird durch einen General-unternehmer mit Fertigstellungstermin 31.12.2015 durchgeführt.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

12.3.	Sachstandsbericht zum Kindergarten "St. Anno"	51
--------------	--	-----------

Herr Mast berichtete dem Ausschuss, dass im Kindergarten St. Anno die Sanierung aller Kanalleitungen abgeschlossen ist. Derzeit erfolgt die Ausschreibung der Neugestaltung des Außengeländes und die Sanierung des Daches.

Der Ausschuss nahm Kenntnis

13.	Einwohnerfragestunde	51
------------	-----------------------------	-----------

Es wurden keine Fragen gestellt.

14.	Verschiedenes	51
------------	----------------------	-----------

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

<p>Ende der öffentlichen Sitzung 20.30 Uhr. Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.</p>
